

PP 9320 Arbon  
Telefon: 071 440 18 30  
Telefax: 071 440 18 70  
Auflage: 12'000  
16. Jahrgang

Ämtliches  
Publikationsorgan  
von Arbon, Frasnacht,  
Stachen und Horn.  
Erscheint auch in Berg,  
Freidorf, Roggwil und  
Steinach.

# felix.

**Immobilien = Vertrauen**



**Ein kompetenter und starker Immobilienprofi als Partner!**

www.immokanzlei.ch  
071.744.99.88

Bahnhofstr. 16  
9320 Arbon

**immokanzlei® AG**  
Sicherheit durch Partnerschaft

www.felix-arbon.ch felix@mediarbon.ch

# Farbenfrohe Ostern



Bild: Håbi Halmeyer

**Aktuell .....**  
SLRG Arbon  
braucht Geld



**3**

**Region .....**  
Action am  
Bikerennen



**6**

**Tipps .....**  
Saisonstart  
für Kanuten



**13**

**Mosaik .....**  
Spitzensport  
im Rollstuhl



**16**

**..... Beilage**  
Verlag und Redaktion  
wünschen besinnliche Feiertage

**9**

Arboner Stadtratswahl vom 26. April 2015

Arbon braucht auch die Stimme der SVP wieder im Stadtrat

Konrad Brühwiler



Überparteiliches Komitee «Pro Koni Brühwiler»

Nie mehr selber Rasen mähen!

**AUTOMOWER®**

Fragen Sie nach unserer Hausberatung!

DER NR. 1 BESTSELLER SEIT 1995

Copyright © 2015 Husqvarna AB (pub). All rights reserved.

**manser**

HANDWERKERZENTRUM

Pundstr. 1 • 9320 Arbon • Tel. 071 440 40 40

Sie brauchen Unterstützung?

**PRO SENECTUTE** THURGAU

Wir erleichtern Ihren Alltag.

Wir entlasten Sie von Arbeiten im und ums Haus, begleiten Sie oder erledigen Administratives. Unsere Leistungen werden Ihrem individuellen Bedarf angepasst. Eine persönliche Bezugsperson leistet Unterstützung. Erkundigen Sie sich unverbindlich.

Pro Senectute Thurgau, Arbon  
Astrid Antoniolli, 071 440 31 55  
Mo, Di, Do, Fr 8.00-9.30 Uhr  
info@tg.pro-senectute.ch

Wir wählen

**Reto Stäheli**

(bisher) ✓

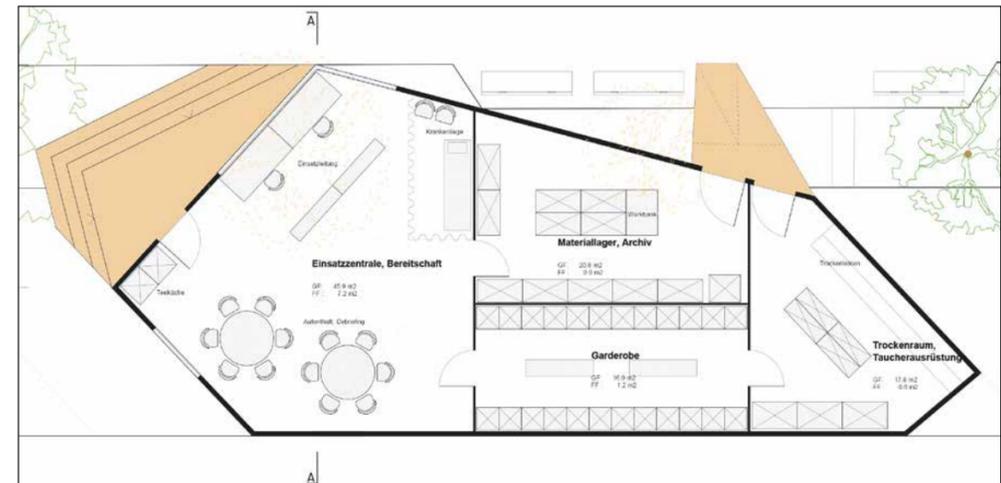
am 26. April wieder in den Stadtrat.



Roman Buff, Patrick Hug, Cornelia Stäheli, Ladina Bilgery, Rahel Rutz, Kaspar Hug, Philipp Hofer, Philipp Limacher, Migga Hug, Lukas Auer, Paul Stäheli, Doris Stäheli, André Mägert, Fabian Stäheli, Jacob Auer, Pesche Künzi, Felix Heller, Heinz Leu, Ruth Hug, Viviane Stäheli, Christian Rutz, Heidi Wacker, Regula Gimmel, Roswita Hug, Isabel Mischler, Kevin Bärlocher, Silvia Crescenza, Gaby Rotach, Esther Hug, Karl Wacker, Verena Gerschwiler, Hans Ueli Züllig, Reto Stacher, Sonja Forster, Markus Gerschwiler, Myrta Lehmann, Rolf Valentin, Karin Brand, Christel Breu, Barbara Valentin, Mario Breu, Werner Beer, Marianne Schilter, Margret Beer, Charlotte Senn, Silvio Breu, Roland Hehli, Ruedi Strasser, Carmen Lüthy, Remo Bass, Silvia Lüchinger, Nada Strasser, Urs Landolt, Werner Federer, Ruth Meister, Franz Breitenmoser, Margrit Federer, Karin Albrecht, Marcel Rotach, Marius Bichsel, Berni Götschi, Fabienne Rotach, Peter Klöckner, Trudy Aepli, Sepp Schneider, Brigitta Bass, Claudia Nigg, Roland Morgenegg, Hans Keiser, Beat Aepli, Rita Keel, Aldo Bass, Kurt Müller, Doris Heller, Koni Hegner, Marlies Burren, Jutta Signer, Severin Lehmann, Ruth Hegner, Martin Burren, Ursula Meyer, Jolanda Castriciano, Alexandra Keel, Riquet Heller, Thomas Albrecht

## AKTUELL

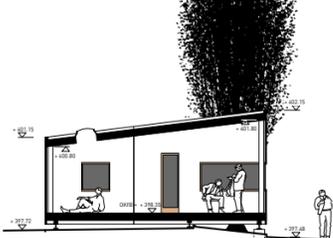
# Container platzt aus allen Nähten



Nur mit diesem Gebäude auf dem Hafendamm in Arbon wird die SLRG Arbon auch künftig als gemeinnütziger Verein in der Lage sein, ihren Leistungsauftrag zu erfüllen und jederzeit Hilfe und Rettung auf dem Wasser zu leisten.

Die SLRG Arbon braucht dringend Geld! Denn nur mit fremder Hilfe kann ihr Traum einer neuen Einsatzzentrale auf der Arboner Hafemole realisiert werden. Noch fehlen 100 000 Franken, doch sind die Lebensretter guten Mutes, dass sie den neuen Leichtbaupavillon im Frühjahr 2016 einweihen können.

Der als Einsatzzentrale und Lagerraum für unmittelbar benötigte Hilfs- und Rettungsmittel dienende Baucontainer auf der Arboner Hafemole ist nicht nur hässlich, sondern er platzt auch aus allen Nähten. Der Kanton Thurgau und die Stadt Arbon haben deshalb mitgeholfen, dass ein



Die Kosten für die Einsatzzentrale belaufen sich auf 232000 Franken.

tragfähiges Neubauprojekt in Form eines Leichtbaupavillons für rund 232 000 Franken trotz Einsparungen bewilligt wurde.

Reparaturen lohnen sich nicht mehr

Seit 1997 «verschandelt» der Baucontainer der SLRG Arbon den Blick auf die Hafemole. 18 Jahre lang wurden substanzielle Schäden an diesem viel zu kleinen Lagerraum immer wieder provisorisch behoben, doch die Reparatur eines undichten Dachs oder eines durchgebrochenen Fussbodens lohnt sich nun definitiv nicht mehr. Also muss dringend eine neue Einsatzzentrale her, die nicht nur bereits auf dem Plan existiert, sondern als bewilligtes Projekt auch gebaut werden darf. Zwar werden dafür fünf Parkplätze «geopfert» doch lassen sich diese wohl kaum gegen gerettete Menschenleben aufwiegen ...

Hiobsbotschaft liess Träume platzen

Eigentlich freuten sich die Mitglieder der SLRG Arbon bereits auf diese neue Einsatzzentrale auf dem Hafendamm, als eine Hiobsbotschaft mitten in die Realisierungsphase platzte: Der im vergangenen Jahr unausweichlich

gewordene Ersatz beider Antriebsmotoren des Rettungsschiffs Sirius mit einem Kostenaufwand von rund 160 000 Franken machte sämtliche Hoffnungen auf eine bereits geplante Einweihung des Projektes zunichte! Aber die Arboner Lebensretter lassen sich nicht entmutigen. Mit Hilfe von Spenden und Darlehen in Höhe von 100 000 Franken sollen nun die erforderlichen 232 000 Franken für die neue Einsatzzentrale zusammengebracht werden, damit diese im Frühjahr 2016 bezogen werden kann.

Preisgünstig und standortverträglich

Am aktuellen Standort im Arboner Hafen – in unmittelbarer Nähe der Rettungsboote – soll das kostengünstige und standortverträgliche Leichtbauprojekt realisiert werden. Dienen soll es nicht nur als Lager- und Garderobenraum, sondern auch als Arbeitsplatz für Einsatzpläne sowie als Bereitschafts- und Aufenthaltsraum für Pikettmannschaft, Einsatzbesprechungen oder Schulungen. – Weitere Infos (und Spendezusagen!) bei Präsident Paul Rüegg unter Tel. 071 463 69 22 oder praesident@slrg-arbon.ch

eme

## De-facto

Auferstehung? Wie bitte? Mit Weihnachten können einige mehr anfangen als mit Ostern. Ostern ist ja auch das erstaunlichere der beiden christlichen Grossereignisse. Die Geburt eines aussergewöhnlichen Kindes kann man sich vorstellen. Karfreitag geht auch: Dass ein Unschuldiger hingerichtet wird, weil er Mächtigen in Religion und Politik nicht passt, ist realistisch. Aber Ostersonntag? Eine – leibliche – Auferstehung? Das tönt derart unmöglich, dass andere Erklärungen bemüht werden: Jesus sei psychologisch, d.h. in den Herzen seiner Anhänger auferstanden. Oder aber die Sache sei nur literarisch, allenfalls symbolisch zu deuten. Abenteuerlicher wirkt die «swoon theory»: Jesus war nur scheinot. Hilfreich ist all das nicht.

Historisch ist lediglich klar: Etwas Aussergewöhnliches muss geschehen sein. Nach der Hinrichtung des «Aufrührers» Jesus von Nazareth waren seine Anhänger am Boden zerstört, verängstigt, demoralisiert. Vielleicht fühlten sie sich auch für dumm verkauft: Jesus hat weder ein messianisches Gottesreich errichtet noch die römische Besatzung beendet. Doch dann, nur drei Tage später, treten sie aus ihren Verstecken hervor, reden selbstbewusst und öffentlich über diesen Jesus, der sich ihnen als lebendig gezeigt habe.

Woher diese Verwandlung? Wissen können wir es nicht, höchstens glauben – für wahr oder möglich halten. Insofern ist Bescheidenheit angebracht. Diese aber öffnet uns womöglich den Blick auf die entscheidenden vier Worte, mit denen Jesus seine Anhänger überraschte: Friede sei mit euch.



Harald Ratheiser, evang. Pfarrer, Arbon

sb haus des lernens

Infoabend: 21.04.2015, 19:30 Uhr  
Hafenstrasse 31  
Romanshorn

Schuleintritt jederzeit möglich

**Das individuelle 9./10. Schuljahr**

Leistungsorientiert mit persönlichem Coaching

071 466 70 90 www.sbw-futura.ch

Herisau - Frauenfeld - Romanshorn

Amt für Umwelt Thurgau

Departement für Bau und Umwelt

Öffentliche Auflage

Gestützt auf die §§ 13, 14 und 15 des Wassernutzungsgesetzes des Kantons Thurgau (WNG, RB 721.8)

**Bau- und Konzessionsgesuch in der Politischen Gemeinde Horn**

Das Hochbauamt des Kantons St. Gallen, Baudepartement, Lämmlisbrunnenstrasse 54, 9001 St.Gallen, beabsichtigt den Neubau einer Seewasserentnahmeanlage, sowie die Nutzung von Wasser aus dem Bodensee als Brauchwasser zur thermischen Nutzung sowie zur Speisung der Brutbecken im kantonalen Fischereizentrum in Steinach.

Lage: beim Hafen in Horn

Die Entnahmemenge beträgt max. 4'200 l/min. und 1'500'000 m<sup>3</sup> pro Jahr. Das Wasser wird über eine bestehende Meteorwasserleitung wieder in den Bodensee eingeleitet.

Auflagefrist: 02.04.2015 bis 21.04.2015

Auflageort: Gemeindeverwaltung Horn, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Einsparungen gegen das Bauvorhaben oder die Wassernutzung und das Erteilen einer Konzession sind innert der Auflagefrist schriftlich und begründet im Doppel an das Gemeindeammannamt Horn, zuhanden des Departements für Bau und Umwelt, einzureichen.

Frauenfeld, 02.04.2015 Gemeindeverwaltung Horn TG

Ruedi Baer präsidierte die Hauptversammlung des Oldtimerclubs Saurer (OCS)

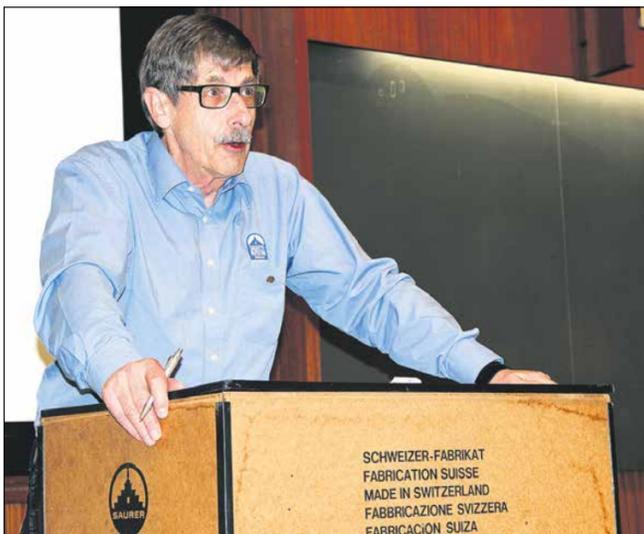
## Alte Güter – blühender Verein

Den Saurer-Treppengiebel auf dem Abzeichen am Hemd und Freunde aus der halben Schweiz vor sich, so präsidierte Ruedi Baer die HV des Oldtimerclubs Saurer – standesgemäss im ehemaligen Saurer-Vortragssaal im ZiK.

«Den Anfang machten wir mit nicht viel mehr als einer Kafikkasse», sagte Martin Klöti. Der alt Stadtmann, inzwischen St.Galler Regierungsrat, behielt aber das Präsidium des Stiftungsrates für das Museum bei. Klöti hat dem Industriemuseum mit den drei Sparten Fahrzeuge, Web- und Stickmaschinen den Weg geebnet.

### Die Stiftung steht gut da

Ein Etappenziel ist erreicht: Die Exponate haben den wünschbaren Umfang, die Stiftung steht gut da, das Schaudepot geht auf die Realisierung zu. Herrscht Sorglosigkeit an der Spitze des Museums? Das nicht, jetzt gelte es, dem Verein jüngere Mitglieder sowie Hobbyhandwerker zuzuführen, die etwas Zeit und viel Lust haben, an Wagen und Maschinen den Unterhalt zu sichern. «Wir benötigen



Kaum ein Präsident hat mehr Herzblut als OCS-Chef Ruedi Baer ...

Nachwuchskräfte», unterstrich Teamworker Heinz Oertli an der Versammlung. Man halte Ausschau nach Kollegen aus anderen Firmen und Neupensionierten.

### Unglaublich viel erreicht

Der Verein hat unter Ruedi Baer, einem Präsidenten mit grossem Flair, sowie uneigennütigen Hel-

fern unglaublich viel erreicht. Aus aller Welt kommen Anfragen und Besucher, Schulen schauen den Könnern beim Werkeln an alten Brummern über die Schulter. «Das Museum lebt», sagte Regierungsrat Martin Klöti. Damit es weiterlebt, braucht es neue Könnern, die hirn und handeln.

Hedy Züger

### IG Seelinie befragt Mitglieder

Die IG Seelinie drosselt in diesem Jahr ihr Tempo. Wie Präsident Klaus Schärmeli, Romanshorn, in einem Newsletter an die gut 150 Mitglieder schreibt, soll nun eine Umfrage zeigen, ob und in welcher Weise die IG aktiv bleiben soll. Trotz attraktiver Veranstaltungen wie der letztjährigen Lärm- Landsgemeinde in Romanshorn schwinde das Interesse der Mitglieder. Möglicherweise lägen derzeit keine «Reizthemen» vor, welche eine Intervention bei der Regierung oder bei Bundesparlamentariern nahelegen würden. Laut Bundesbeschluss dauere es aber noch bis 2020, bis auf dem Schweizer Schienennetz nur noch lärmsanierte Güterwagen zugelassen werden. Derzeit habe sich die Lärmsituation auf der Seelinie zwar etwas entspannt. Die IG Seelinie werde sich aber entschieden gegen weitere laute Güterzüge auf der Seelinie wehren, vor allem auch gegen Nachtzüge. Abgewartet werden müsse, wie sich die geplanten Schnellzüge St.Gallen-Romanshorn-Konstanz auf den Güterverkehr auswirken. Die Ergebnisse der Mitgliederumfrage sollen an der Hauptversammlung der IG bekanntgegeben werden. Dann will der Vorstand auch seine Vorschläge zur Zukunft der IG vorlegen.

pd

### Aus dem Stadthaus

**Stadtverwaltung über die Osterfeiertage geschlossen**  
Die Büros der Stadtverwaltung bleiben über die Osterfeiertage von heute Donnerstag, 2. April, 16 Uhr bis Dienstag, 7. April, 8.30 Uhr ganztags für den Publikumsverkehr geschlossen.  
**Kehrichtabfuhr über Ostern**  
Die Kehrichtabfuhr von Karfreitag, 3. April, im Gebiet südlich der Rebenstrasse wird auf Samstag, 4. April verschoben, jene von Ostermontag, 6. April in der Altstadt sowie in Stachen und Frasnacht fällt ersatzlos aus.  
**30-Jahr-Dienstjubiläen**  
Am 1. April 1985 haben Martha und Albert Maag ihre Tätigkeit im Seeparksaal der Stadt Arbon aufgenommen. Stadtrat und Verwaltung gratulieren Martha und Albert Maag zum 30-jährigen Jubiläum, danken für ihr grosses Engagement und wünschen ihnen weiterhin viel Freude bei der Arbeit. Stadtkanzlei Arbon

### Dank und Ausblick

An seiner Sitzung vom 17. März hat das Parlament einstimmig dem Antrag der Kommission «Sistierung des Verkaufs der Liegenschaft Rebenstrasse 33» zugestimmt. Das freut die IG, die sich zum Ziel gesetzt hat, für dieses Haus von besonderer Qualität ein Projekt auszuarbeiten – steht dieser Beschluss doch zum einen für das Vertrauen, das in die IG gesetzt wird, zum andern aber auch für ein Wissen um den notwendig sorgsamem Umgang mit diesem Geschenk. Als Teil der Erweiterung der prosperierenden Stadt zu Beginn der Moderne und als Zeugnis einer künstlerischen Umsetzung der Grundsätze neueren Bauens ist das Haus «Max Burkhardt» ein lebendiges Zeugnis für Arbons Geschichte. Das ist für die IG Verpflichtung und Freude zugleich. An dieser Stelle macht sie auf Veranstaltungen aufmerksam, die der Arbeit und der Präsentation des Hauses gewidmet sind: auf das Frühsommerfest im «Sonnenblumenhaus» am 31. Mai, 11.00 bis 22.00 Uhr, und auf die Präsentation der Projektarbeit für Interessierte am 17. Juni, um 20 Uhr im Café ZuK. IG Haus Max Burkhardt

### Aus dem Stadthaus

## Sanierung der Schlossmauer

Nachdem sich im Sommer 2013 Gesteinsbrocken gelöst hatten, wurden an der ganzen Mauer erste materialtechnische Untersuchungen vorgenommen. Dabei wurde ersichtlich, dass die Mauer aus verschiedenen und unterschiedlich alten Materialien besteht, so dass in Absprache mit dem Amt für Denkmalpflege weiterführende Untersuchungen notwendig wurden. Die Ergebnisse liegen nun vor; mit der Sanierung kann am 7. April begonnen werden.



Die bröckelnde Arboner Schlossmauer ist bereits eingekleidet. Nach Ostern wird mit der Sanierung begonnen.

In einem ersten Schritt werden drei Teilbereiche – Durchgang Spielplatz Schlosswiese und zwei Mauerabschnitte an der Schlossgasse – auf einer Breite von je zwei Metern bis auf das intakte Mauerwerk zurückgebaut. Die Arbeiten werden von ortsansässigen Unternehmen (Bau und Planung) mit Erfahrung in solchen Projekten ausgeführt. Nach dem Rückbau der Mauerabschnitte in diesen Bereichen kann aufgrund der vorhandenen Bausubstanz entschieden werden, welche Sanierungsmöglichkeiten grundsätzlich bestehen. Dann muss geklärt werden, welche den Rahmenbe-

dingungen, also den finanziellen Möglichkeiten auf der einen Seite und den denkmalpflegerischen Anforderungen auf der anderen Seite gerecht werden. Entsprechende Bemusterungen unterstützen die Entscheidungsfindung. Mit den Bauarbeiten wird am 7. April 2015 begonnen. Bis Ende Jahr soll die Sanierung der Schloss-

mauer entlang der Schlossgasse abgeschlossen sein, damit die Zubringer zum ZiK-Areal und zur FPT Motorenforschung AG die Schlossgasse wieder ungehindert passieren können. Auch die Mauern bei der Rampe zum Schlosshof sollen per Ende 2015 fertiggestellt sein.

Medienstelle Arbon

**Arboner Wochenmarkt**  
ab 11. April jeden Samstag 09.00-13.00

Frischprodukte vom Bauernhof - Jungschweinefleisch vakuumiert - Blumen - Holzofenbrot - Äpfel - Eier - Grillwürste - Biosalate - Likör - taufrisches Bio-Gemüse hausgemachte Konfitüre - Rauchfleisch - Bauernbrote - Käse - Lammfleisch - frische Fische und vieles mehr ...

**VELUX® Frühlings-Aktion**

Jetzt Dachfenster austauschen und dreifach profitieren!

10% Frühlingsrabatt bis 20. Juni 2015

Fr. 100.- bis Fr. 150.- Cashback für Ihr altes Dachfenster

20% Förderung von EnergieZukunftSteinach gemäss Förderrichtlinien Art 10

Rorschacherstrasse 1  
9323 Obersteinach  
Telefon 071 44 66 131  
velux@ideen-in-holz.ch

Ideen in Holz.ch



GEHARD MÜLLER AG  
HOLZBAU – SCHREINEREI  
9323 STEINACH

Wir erstellen an ruhiger Lage an der Brühlsirasse in Arbon sehr grosszügige, hochwertige Eigentumswohnungen mit

3.5 Zimmern / 106 m2 Nettowohnfläche  
4.5 Zimmern / 141 m2 Nettowohnfläche  
riesige Balkone / pro Wohnung ca. 40 m2

Kontakt:

Kürsteiner Architekten AG Stachen  
Email: pkuer@kuerag.ch  
Tel. 071 855 10 38

www.newhome.ch / ImmoCode CUAY

## Meisterinnen im Korbball



Die Korbballerinnen des STV Arbon haben wie schon in der Sommersaison (Aufstieg 1. Liga) auch die Wintersaison mit dem Meistertitel abgeschlossen. Das Damen 1-Team sicherte sich souverän den 1. Rang und steigt damit für die nächste Wintermeisterschaft 2015/16 in die 2. Liga auf. Herzlichen Glückwunsch! Die kommende Sommermeisterschaft startet im Mai und dauert bis August. Die Korbballerinnen trainieren jeweils montags und/oder donnerstags auf dem Sportplatz Stacherholz. Wer einmal in diesen Sport «schnuppern» will, ist jederzeit willkommen. STV

«Mountain Bike Arbon» für Jedermann am Ostersonntag in Arbon

# Spektakel für Mountainbiker

Am Ostersonntag, 4. April, findet das Rennen «Mountain Bike Arbon» statt: Der Radfahrer Verein Arbon (RV Arbon) organisiert attraktive Rennen für Jung und Alt. Das MTB Arbon ist das erste Rennen in der neuen «Stevens Bikecup Ostschweiz»-Rennserie.



Mit vollem Einsatz dabei: Junge Mountainbiker letztes Jahr in Roggwil.

Die neue 3,3-Kilometer lange Rennstrecke führt vom Bruderer-Parkplatz in Frasnacht zum Arbonerwald und weiter via «Mehreichen» durchs AFG-Gelände zurück zum Bruderer-Parkplatz. Die Strecke weist nur 30 Höhenmeter auf und eignet sich auch für Menschen ohne grosse Bike-Erfahrung. Ein paar künstliche Schikanen wie Schanzen und Wellen sind auch für sie überwindbar.

### Vom Schüler bis zum Profi

Mit dem «Mountain Bike Arbon» möchte der RV Arbon vor allem Jugendförderung betreiben und noch mehr Menschen für den Bike-Sport

begeistern. Gemäss OK-Präsident Andreas Kugler, ehemaliger Mountainbike-Profi, sind auch Neueinsteiger, die sich einmal an den Bikesport heranwagen möchten, willkommen. Vom Siebenjährigen Knirps bis zum Senior werden alle Alterskategorien vertreten sein am einzigen Thurgauer Mountainbike-

Rennen. Es wird 17 Starts in verschiedenen Kategorien geben.

### Alle gegen Näf und Litscher

Prominenteste Teilnehmer im Elite-Fahrerfeld sind Doppelweltmeister Ralph Näf und U23-Weltmeister Thomas Litscher. Sie werden von Vorjahressieger Jürg Graf gejagt.

Das «Mountain Bike Arbon» zählt zum «Stevens Bike Cup Ostschweiz», einer Rennserie von insgesamt sieben Rennen. Die Fahrer der Kategorien U11 bis U17 tragen gleichzeitig die Thurgauer Meisterschaft unter sich aus.

### Anmeldung bis vor Rennstart

Im letzten Jahr wagte sich der RV Arbon erstmals an die Organisation eines Rennens des Bike Cups Ostschweiz. In Roggwil gingen damals fast 250 Teilnehmende an den Start und die Erwartungen des Vereins wurden weit übertroffen. Dieses Jahr rechnen die Organisatoren mit bis zu 300 Teilnehmenden. Die Rennen der Jugendkategorien starten am Ostersonntag von 10 bis 12 Uhr. Damen, Herren und Fun von 13 bis 16.30 Uhr. Kurzentschlossene können sich bis kurz vor Rennstart anmelden unter der Internetadresse [www.bike-cup.ch](http://www.bike-cup.ch).

ud

## Gewerbe im Spiegel



Wie entsteht ein Spiegelschrank? Das Gewerbe Thurgau Oberer Bodensee liess sich am Gewerbe-Apéro ins Bild setzen und besichtigte die Produktionshallen von Keller Spiegelschränke in Roggwil. In diesem Betrieb werden jährlich rund 40000 Spiegelschränke hergestellt. Keller ist die Nummer zwei auf dem Markt. Firmengründer Alfons Keller, der 1956 mit der Spiegelschrankproduktion begonnen hat, gilt als eigentlicher Erfinder des Spiegelschranks. Wie die Gewerbler erfahren, sind Spiegelschränke eine Spezialität der Schweiz – im Ausland besteht nur ein geringer Markt für dieses Badezimmer-Mobiliar.

## Thomann eingeweiht



Mit einer grossen, öffentlichen Leistungsshow und 2000 Besuchern eröffnete die Thomann Nutzfahrzeuge AG ihr neues Kompetenzzentrum an der Blumenaustrasse 11 in Arbon. Im Rahmen eines Familienfestes konnte jedermann einen Blick in den topmodernen Betrieb werfen. Bei leckeren Köstlichkeiten gab es unter anderem die neusten Modelle von Renault-Trucks, Van Hool-Busse sowie einen Sauber Formel 1-Rennwagen zu bestaunen. Unser Bild: Firmeninhaber Luzi Thomann und der Arboner Stadtmann Andreas Balg stehen auf einem Renault Truck vor der Reparaturwerkstätte. Bild: Bruno Rubatscher

# Kesse Messe

Die «Messe am See» hat sich bewährt als Begegnungsort. Im und um den Seeparksaal Arbon herrschte insbesondere am Sonntag reger Betrieb. Nur wenige Besucher gab es an den ersten beiden Messtagen. Laut Messe-Präsident Michael Willi wird nun geprüft, ob die nächste «Messe am See», die in zwei Jahren wieder stattfindet, gekürzt wird von fünf auf drei Tage. Ein entsprechender Entscheid wird im Herbst gefällt. Positives Echo gabs für den Gastaustritt der Stadt Romanshorn und die vielen schön, harmonisch und kompakt eingerichteten Messestände.



Forrer-Stand mit Hp. und Erika Forrer.



Daniela Grämiger, Leiterin Klubschule



Frühlingshafte Brillenwand bei Hablützel Optik.



GTOB-Gewerbepräsident Armin Broger im Gespräch mit Silvia Crescenza.



Mögen sich: Marcel Rohner und Brigitte Brey am Stand der Firma Möhl.



Christoph Schär und Dominic Rezzoli am Stand von Velos Herzog.



Globi auf Besuch an der Messe am See.

# Degustation

Samstag, 4. April 2015 von 10:00 bis 17:00 Uhr

Mosterei Möhl AG, St.Gallerstrasse 213, 9320 Arbon

Während dem Degustationstag

## Profitieren Sie von 10% Rabatt!

auf folgenden Weinen

CHF 15.30    CHF 14.40    CHF 14.40    CHF 11.60    CHF 15.80    CHF 65.50    CHF 7.10



Negroamaro di Salento IGT MAVRIO    Primitivo di Manduria DOC SILENTIUM    Primitivo Merlot Puglia IGT Tavoliere    Grüner Veltliner Federspiel Terrassen Domäne Wachau    Heida du Valais AOC Grand Métral    MAI Malbec KAIKEN    Garnacha Valdepeñas DO Don Aurelio Navarro Lopez



Mosterei Möhl AG, St. Gallerstrasse 213, 9320 Arbon, Telefon 071 447 40 74



# FROHE OSTERN



**MARIE-LOUISE KLÖCKLER**  
KAPPELLGASSE 5  
9320 ARBON  
071 446 77 71

**BIONDA**  
ARBON

**Frühlings-Neuheiten**

**Liliane**  
Hair - Studio mit Ambiente

## FROHE OSTERN

Liliane Dudli  
Seeblickstrasse 11  
9320 Arbon

071 446 49 50  
www.coiffeurliliane.ch

**bistro turm**

**Wir wünschen unseren Gästen ein frohes Osterfest.**

Türmli über Ostern geöffnet!

Karin Maier  
Grabenstrasse 2, 9320 Arbon  
www.bistroturm.ch  
079 228 82 91

**Frohe Ostern!**

Es ist wieder Zeit für Shaba!

## RAN AN DEN PELZ!

Michaela  
Michaela Juraubek  
9323 Steinach  
Telefon 079 486 45 66

**SHABA**

Walhallastrasse 5  
CH-9320 Arbon  
Tel. 071 446 52 88

**Wirtschaft zum Storch**  
Mediterrane Küche

## 3-Gang Ostermenü

Karfreitag bis Ostermontag

Vorspeise:  
Tagliolini mit Spargeln,  
Parmaschinken und Trüffel

2 Hauptgerichte Fisch oder Fleisch:  
Lammfilet mit Kräuterkruste oder  
Zanderfilet mit Waldpilzen

Dessert:  
Vanilleglace mit Erdbeeren  
Fr. 48.- pro Person

Natürlich ist auch à la carte möglich.  
Reservierungen erwünscht.

**Öffnungszeiten:**

Mo/Mi/Do/Fr	11.30 – 14.00	17.00 – 22.30
Dienstag	geschlossen	
Samstag	ab 17.00	
Sonntag	11.30 – 14.00	17.00 – 22.30



## Karfreitag und Ostern

Geniessen Sie unsere kreativen Menüs am Karfreitag sowie an Ostersonntag und Ostermontag jeweils mittags und abends.

CHF 75 pro Person

Übrigens: Bei Buchung des Oster-Menü profitieren Sie von einem reduzierten Zimmerpreis.

Ihre Reservation nehmen wir gerne unter T 071 282 0490 oder [restaurants@oberwaid.ch](mailto:restaurants@oberwaid.ch) entgegen.

Oberwaid AG | Oberwaid - Kurhotel & Privatklinik  
Rorschacher Strasse 311 | 9016 St. Gallen - Schweiz  
T +41 (0)71 282 0000 | [info@oberwaid.ch](mailto:info@oberwaid.ch) | [www.oberwaid.ch](http://www.oberwaid.ch)

**SAMSTAG, 4.4.2015**  
von 10.00 Uhr - 10.30 Uhr  
Treffpunkt beim Pier 58 um 10.00 Uhr

**1 LEGGERO VENTO ZU GEWINNEN**

**OSTEREIERSUCHE**

TOLLE ÜBERRASCHUNGEN IN JEDEM EI!

**Pier 58**  
Leggero

Pier 58 - Ihr Freizeitgeschäft für Familien mit Style  
Hafenstrasse 58 in Romanshorn | [www.pier58.ch](http://www.pier58.ch)

Leser-brief

**Stäheli in den Stadtrat**

Die bisherigen Stadträte Brühwiler und Stäheli bewarben sich um den letzten Arboner Stadtratssitz. In der ablaufenden Amtsperiode bediente Brühwiler als Chef Ressort Sicherheit das Parlament mit zwei Vorlagen. Beide taugten wenig. Das Sicherheitsreglement war vom Parlament dermassen umzukrempeln, dass der Entwurf kaum wiederzuerkennen war. Beim Parkierreglement war das Parlament nicht bereit, denselben Aufwand zu betreiben. Prompt ist an diesem Reglement herumzufeuern, obschon es erst drei Monate alt ist. Weiter lässt Stadtrat Brühwiler das Kollegialitätsprinzip verbal zwar immer wieder hochleben, versties aber selber mehrfach dagegen. Die SP schont sonderbarerweise den SVP-Kandidaten Brühwiler. Warum? Weil sie ihren Stadtrat Peter Gubser lieber in Stähelis Ressort Bau und nicht in Brühwilers Ressort Sicherheit sähe. Mag sein, dass die SVP als starke Arboner Partei weiterhin im Stadtrat vertreten sein sollte. Allein diese Partei betreibt in Arbon eine Oppositionspolitik, die auch ohne Vertretung im Stadtrat kaum zu überbieten sein wird. Auf Grund all dessen ist Stäheli Brühwiler vorzuziehen.

Riquet Heller, Arbon.

**Andreas Binder für Hügli-Verwaltungsrat nominiert**

Der Verwaltungsrat der Hügli Holding AG hat beschlossen, Dr. Andreas Binder der ordentlichen Generalversammlung vom 20. Mai zur Wahl als neues Verwaltungsratsmitglied vorzuschlagen. Nach der Wahl von Andreas Binder wird der Hügli Verwaltungsrat aus sieben Mitgliedern bestehen. Der 58jährige praktiziert seit 1992 als Partner in der Wirtschaftskanzlei Binder Rechtsanwälte in Baden. Er ist Mitglied verschiedener Verwaltungsräte von Industrie-, Handels- und Finanzunternehmen, aktuell unter anderem der Neuen Aargauer Bank AG, Aarau, und der Cura Gruppe, Laufenburg. pd.

World Water Day – Trunz bringt Ideen zur Umsetzung

**Wasser-Shops in Nepal**



Wasser-Shop in Nepal – Trunz Water Systems bringt Ideen zur Umsetzung in entlegenen Gebieten von Entwicklungsländern.

**Der jährliche World Water Day vom 22. März erinnert an die Wichtigkeit von sauberem Trinkwasser. Weltweit haben bis heute 748 Mio. Menschen keinen Zugang zu einer sicheren Trinkwasserversorgung!**

Seit 2007 setzt Trunz Water Systems in Steinach im Bereich Wasseraufbereitung und Solarenergie innovative Ideen in Projekte um – zur nachhaltigen Verbesserung der Trinkwasser- und Energieversorgung in entlegenen Gebieten von Entwicklungsländern.

**Sauberes Wasser zu fairen Preisen**

Gute Beispiele sind drei Wasser-Shops in Nepal, welche im letzten Jahr eröffnet wurden und sich inzwischen etabliert haben. Das Projekt wird von Trunz Water Systems eng betreut und in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern umgesetzt. Die Shops sind solarbetrieben und funktionieren unabhängig von jeglicher Infrastruktur. Das saubere Wasser wird zu fairen Preisen verkauft; an die Bewohner der Dorfgemeinschaften, Spitäler, Schulen und Unternehmen, welche bisher mit Arsen verschmutztes Wasser nutzten.

**Weiterer Ausbau geplant**

Nebst dem Zugang zu sauberem Trinkwasser fördert das Wasser-

Shop-Konzept die lokale Entwicklung und bietet ausserdem Einkommensmöglichkeiten. Es ist geplant, die heutigen Wasser-Shops weiter auszubauen. Sogenannte «Nexus Center» bieten zusätzliche Absatzmöglichkeiten über den Wasserverkauf hinaus, beispielsweise Aufladen von elektronischen Geräten, Platz für medizinische Betreuung, Zugang zu Internet, Verkauf von Hygieneprodukten, etc.

**Konzept multiplizieren**

Nach den ersten sechs Monaten hat Trunz Water Systems einige Nutzer der drei Wasser-Shops in Nepal befragt. Feedbacks, wie der Wasser-Shop die Gesundheit veränderte und Einkommensmöglichkeiten schuf, sind auf der Homepage [www.trunzwatersystems.com/nexus-center-water-shop/](http://www.trunzwatersystems.com/nexus-center-water-shop/) (Sektion «Testimonials») auf der rechten Seite) zu erfahren.

Trunz Water Systems freut sich, dass sich die Wasser-Shops so gut etabliert haben. Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, um das Konzept zu multiplizieren. Daher sucht Trunz Water Systems philanthropische und Impact Investment Institutionen, um das innovative Konzept in anderen Gebieten Nepals sowie weltweit umzusetzen. Einige Verhandlungen sind bereits auf gutem Wege.

Vereins-ecke

**GV der Familiengärtner**

Zur 92. Generalversammlung des Familiengärtnervereins Arbon begrüsst Präsident Horst Winkler eine stattliche Zahl Mitglieder und Gäste. In seinem Jahresbericht gibt der Präsident einen Überblick über die vier Gartenareale. Das Areal Altersheim kann noch bis Ende 2016 genutzt werden. Beim Areal ARA ist die Umstellung auf die noch verbliebenen Gärten fast abgeschlossen. Bei einem Rundgang durch das Areal fällt auf, dass die meisten Gärtner ihre Gärten aufwändig pflegen. Für den zurückgetretenen Arealverantwortlichen wird dringend Ersatz gesucht. Das Areal Fallentürl ist immer noch das schönste Areal des Familiengärtnervereins Arbon. Die meisten Gärtner pflegen ihren Garten mit viel Liebe und Enthusiasmus – nicht zuletzt auch wegen des pflichtbewussten und aktiven Arealchefs. Das Areal Lerchen ist das Sorgenkind des Vereins. Einerseits, weil es Gärtner gibt, die wiederholt an die Ordnung und Pflichten erinnert werden müssen. Andererseits hat sich immer noch kein Gärtner bereit erklärt, das Amt des Arealchefs zu übernehmen. Präsident Horst Winkler appelliert an die jüngeren Mitglieder, sich für Vorstandstätigkeiten zur Verfügung zu stellen, damit der Alt-Herren-Vorstand sukzessive abgelöst werden kann.

Auf Grund der hohen Entsorgungskosten im ARA Areal schliesst die Rechnung mit einem erheblichen Verlust ab. Die Depotgebühren für Neugärtner müssen erhöht werden. Alle Vorstandmitglieder wurden einstimmig für ein weiteres Amtsjahr bestätigt. Als Dank und Anerkennung für langjährige Mitgliedschaft und Vorstandstätigkeit wurden Otto Schneider und Walter Winkler zu Ehrenmitgliedern ernannt. Rösli Hüppi erhält für ihre 60-jährige Mitgliedschaft einen Einkaufsgutschein. Neue Gärtner sind willkommen und können sich unter Telefon 071 446 28 67 melden.

Walter Winkler, Arbon

Leser-brief

**Ausgleich und Kompetenz**

In jüngerer Zeit zeigte sich, dass der Unmut gegenüber dem Stadtrat zugenommen hat. Deshalb muss der Zusammensetzung der Arboner Exekutive besonderes Augenmerk geschenkt werden. Drei Gründe, die für die Wiederwahl von Stadtrat Koni Brühwiler sprechen:

1. Die Ausgewogenheit: Im Stadtrat sollten alle vier grossen Arboner Parteien vertreten sein. Deshalb hat sich die SVP auch für die Wahl eines SP-Vertreters ausgesprochen. Es wäre ein Akt der politischen Klugheit und der Fairness, der SVP nun den gleichen Anspruch zuzugestehen.

2. Der Kandidat: Koni Brühwiler ist eine ausgesprochen volksnahe, gradlinige, authentische Persönlichkeit. Er hat sein Ressort Einwohner und Sicherheit im Griff. Er verfügt über eine sensible Antenne für die Bedürfnisse der Bevölkerung. Er vertritt bei den Einbürgerungen, die zu seinem Ressort gehören, eine konsequente Linie. Er ist zudem als Kantonsrat sehr gut vernetzt.

3. Das Ressort: Die grösste Baustelle im Stadthaus stellt das Ressort Bau dar. Ein Glücksfall, dass der neugewählte Stadtrat Peter Gubser ausdrücklich wünscht, dieses Ressort zu übernehmen. Er sass früher als Ortsverwaltungsrat schon acht Jahre in der Baukommission und absolviert momentan eine Weiterbildung im Planungs- und Baurecht. Als aktiver Sportler wird er hier neue Akzente setzen. Unter einem Bau-Chef Gubser hätte es einige kostspielige Schikanen und auch gewisse (Pseudo-) Kreisel nicht gegeben.

Also Peter Gubser ins Bauressort und Koni Brühwiler weiterhin im Ressort Einwohner und Sicherheit, also sowohl SP als auch SVP im Stadtrat: Das ist die politisch kluge, sachgemässe und faire Lösung für die Zusammensetzung des Arboner Stadtrats.

Andrea Vonlanthen, Fraktionspräsident SVP, Arbon

Chefwechsel bei der Arbon Energie AG

**Kieber folgt auf Knaak**



Jürgen Knaak (links) und Alfred Näf begrüßen Silvan Kieber (Mitte) als neuen Geschäftsführer der Arbon Energie AG. Bild: Martin Sinzig

**Silvan Kieber übernimmt per 1. April die Geschäftsführung der Arbon Energie AG. Jürgen Knaak tritt nach zehn Jahren in dieser Funktion in den Ruhestand.**

Er freue sich riesig auf seine neue Aufgabe, habe aber den notwendigen Respekt für die Herausforderungen, die auf ihn zukämen, sagt der 40jährige Silvan Kieber. Seit Juli 2014 hat sich Kieber als Geschäftsleitungsmitglied und designerter Geschäftsführer in den Bereichen Vertrieb & Marketing in sein neues Wirkungsfeld bei der Arbon Energie AG eingelegt.

**Erfahrener Energiefachmann**

Nach seinem Diplom-Ingenieurstudium FH hatte Kieber umfangreiche Erfahrungen gesammelt. Unter anderem war er im Fürstentum Liechtenstein als Leiter der Energiefachstelle mit der Umsetzung internationaler Regulierungen befasst, er war Geschäftsleitungsmitglied der Liechtensteinischen Gasversorgung und absolvierte ein Nachdiplomstudium sowie einen Masterstudiengang in den Bereichen Management und Energieeffizienz im Bau.

«Kieber wird das gute Umfeld zu nutzen wissen, das Vorhandene ausbauen und optimieren», erklärt Verwaltungsratspräsident Alfred Näf. Im Zentrum stünden die Versorgung der Kunden mit sicherer

und kostengünstiger Energie, Kommunikationsnetze, Wasser und Wärme. «Wir freuen uns auf eine sehr spannende, intensive wie interessante Energiezukunft und sind überzeugt, mit Silvan Kieber den optimalen Nachfolger gefunden zu haben. Die Herausforderungen sind gross.»

Mit Jürgen Knaak trete ein umtriebiger und gut vernetzter Geschäftsführer von der «Arboner Energiebühne» ab. «Dafür dankt die Arbon Energie herzlich», hält Näf fest. «Die neuen Aufgaben und Herausforderungen in einem politisch stark ändernden Umfeld sind stetig gestiegen und bedingen ein grosses Engagement. Dies, verbunden mit der permanenten Suche nach Lösungen und womöglich nach Alternativen, war die grosse Passion von Jürgen Knaak.»

**Arbon Energie mit Vorreiterrolle**

Die Arbon Energie dürfe sich rühmen, nicht nur in der Region, sondern auch national eine Vorreiterrolle zu spielen. «Wir sind auf gutem Wege, zukünftige Anforderungen so zu meistern, dass alle Arboner davon profitieren können. Die permanenten Investitionen in die Infrastruktur sowie das Arbeiten mit modernster Technik lassen uns zuversichtlich in die Zukunft blicken», so Näf.

Martin Sinzig

**Bürgerversammlung in Steinach**

Die kürzliche Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Steinach besuchten 226 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, was einem Anteil von 10,3 Prozent der Stimmberechtigten entspricht (Vorjahr 15 Prozent). Sämtliche Rechnungen (Gemeinde und Elektra) wurden genehmigt. Die Rechnung der Politischen Gemeinde zeigt für das Jahr 2014 einen Einnahmenüberschuss von Fr. 1 109 081.97, welcher zur Hauptsache für eine zusätzliche Abschreibung beim Schulhaus-Neubau verwendet wird. Bei der Budgetberatung wurde ein Antrag auf Streichung und Rückweisung der Aufwandsposition von 100 000 Franken für den Ausbau der eigenen Entsorgungsstelle angenommen. Der Antragsteller stellte den Standort als auch die ungenügenden Angaben zu Konzept und Kosten in Frage. Die Abfallentsorgung ist eine Spezialfinanzierung, so dass die Streichung keinen Einfluss auf das Ergebnis hat. Mit dieser Anpassung wurden die ausgeglichenen Budgets von Gemeinde und Elektra genehmigt. Der Steuerfuss bleibt unverändert bei 124 Prozent. Im Zusammenhang mit dem Budget wurde von der FDP Die Liberalen ein Antrag eingereicht, welcher den Gemeinderat beauftragt, die Rechnung der SSG Arbon für das Schulgeld der Oberstufe zurückzuweisen und umgehend Verhandlungen zur Reduktion des Schulgeldes aufzunehmen. Dieser Antrag wurde nach kurzer Diskussion klar angenommen.

Den Gutachten zur Nutzungsänderung Lagergebäude Schöntalstrasse 12 als Asylunterkunft und Werkhof (530 000 Franken) und zur Sanierung Seepavillon und Umnutzung Bunker Weidenhof (260 000 Franken) wurde nach wenigen Fragenbeantwortungen klar zugestimmt.

In der allgemeinen Umfrage wurden u.a. Anliegen zur Verschmutzung von Strassen, zum öffentlichen Verkehr und zum Glasfasernetz vorgebracht, welche vom Gemeinderat zu prüfen sind.

Gemeinderatskanzlei Steinach

**Erlös für «Wunderlampe»**

Die evangelische Kirchenvorstanderschaft Horn hat im vergangenen Oktober im Rahmen der «Diakoniekampagne Hoffungsstreifen 2014» im festlich geschmückten evangelischen Kirchgemeindehaus in Horn ein «Charity Dinner» durchgeführt. Der Erlös wurde zugunsten der «Wunderlampe» gesprochen. Die Stiftung Wunderlampe schafft Momente der Freude und Lichtblicke für schwer- oder langzeitkranke und behinderte Kinder und Jugendliche, die in einem Alltag leben, welcher geprägt ist von Spitalaufenthalten, Operationen, grossen Verzichten und vielen Einschränkungen. Das «Charity Dinner» war in jeder Beziehung ein grosser Erfolg. Dank zahlreicher Teilnehmerinnen und Teilnehmer und spendefreudigen Sponsoren konnte ein Reinerlös von 2000 Franken erzielt werden. Der Check wurde von der Kirchenvorstanderschaft an Lisbeth Casutt von der Stiftung Wunderlampe übergeben.

mitg.

**Reto Stäheli am Puls der Bevölkerung**

Nach vielen erfreulichen persönlichen Kontakten mit der Arboner Bevölkerung steht Stadtrat Reto Stäheli am Donnerstag, 9. April von 18 bis 19.30 Uhr im Hotel-Restaurant Seegarten und ab 20 Uhr im Restaurant Terminus Red und Antwort. Reto Stäheli freut sich auf viele interessante Gespräche getreu dem Motto «Weiter zielorientiert für Arbon». pd

**PC-Kurs Windows 8.1 einrichten**

Nach Ostern startet bei Jörg Bill der PC-Kurs «Windows 8.1 und seine Kacheln»: Wie richte ich PC, Laptop oder Tablet ein? Was hat sich alles geändert? Soll alles wieder aussehen wie Windows XP oder 7? Kein Problem! Windows 8 oder 8.1 sieht nach dem Kurs gleich wie früher aus. Jörg Bill bietet Privatkurse mit eigenem Computer an. 90 Minuten kosten im Umkreis von Arbon 150 Franken. Kursanmeldung: Telefon 071 446 35 24 oder www.jbf.ch. mitg.

Grosses Treffen für den Segel-Nachwuchs in Arbon

**100 junge Regattierende**



Zu den Wettfahrten vor Arbon zugelassen sind Teilnehmende mit Jahrgang 2000 und jünger.

**Der Yacht Club Arbon startet mit einem Höhepunkt in die neue Segelsaison: Am 18. und 19. April lädt er zur Optimisten-Punkteisterschaft ein. Rund 100 Juniorinnen und Junioren aus dem In- und Ausland werden um vordere Ränge kämpfen.**

Zehn Jahre ist es her, seit der Yacht Club Arbon (YCA) letztmals eine Punkteisterschaft für Optimisten organisiert hat. Nun werden am Wochenende vom 18. und 19. April rund 100 junge Regattierende anreisen, um vor der Kulisse des Arboner Hafens ihre seglerischen Können in den Einhand-Jollen zu zeigen.

**Wichtige Punkte sammeln**

Für die Seglerinnen und Segler steht neben der sportlichen Herausforderung einiges auf dem Spiel, da die Punkteisterschaften darüber entscheiden, wer einen Startplatz an den Europa- und Weltmeisterschaften der Optimisten-Klasse erhält. Die Regatta zählt zudem zur internationalen Bodenseemeisterschaft der Optimisten und zur «Trofeo 4 Laghi».

Zu den Wettfahrten zugelassen sind Teilnehmende mit Jahrgang 2000 und jünger. Lassen es Wind und Wetter zu, fällt am Samstag um 13 Uhr der erste Startschuss. Bis am Sonntagmittag wird der Segelnachwuchs maximal sechs Läufe absolvieren.

mitg.

**Viele Helfer gefragt**

Die rund 100 Kinder und Jugendlichen – sechs Teilnehmende sind vom veranstaltenden Club – werden am Samstag mit ihren Jollen, den Eltern und Trainern zur Punkteisterschaft eintreffen. Für den YCA bedeutet die stolze Teilnehmerzahl eine echte Herausforderung. Damit die Wettfahrten reibungslos über die Bühne gehen, sind zahlreiche Mitglieder des YCA und befreundeter Segelvereine für den Dienst auf Start- und Zielschiff, bei der Bojenkontrolle, in der Jury und auf den Rettungsbooten eingeteilt. Aber nicht nur auf dem Wasser, auch an Land gilt es die Kinder, Jugendlichen und Gäste optimal zu betreuen. Für das leibliche Wohl steht ein Festzelt beim Clubhaus zur Verfügung.

**Sport ohne Alkohol**

Der YCA hat sich entschlossen, während der Punkteisterschaften im Clubhaus und im Festzelt auf den Ausschank von Alkohol zu verzichten. Damit unterstützt er «cool and clean», das Präventionsprogramm von Swiss Olympic. Es setzt sich unter anderem für den Verzicht auf Alkohol bei unter 16-Jährigen ein. Auch Swiss Sailing bekennt sich zur nationalen Kampagne für sauberen und fairen Sport.

**Vereins-ecke**

**«Verzauberte» Versammlung**

67 Mitglieder durfte der Vorstand des Einwohnervereins Frasnacht-Stachen (EFVS) an der Hauptversammlung begrüßen. Die Anlässe im vergangenen Vereinsjahr waren sehr gut besucht. Die öffentlichen Veranstaltungen – wie Sommernachtbar, kulinarischer Abend und EVFS-Zmorge – werden auch von Nicht-Mitgliedern geschätzt. Diese Anlässe werden auch im aktuellen Jahr wieder stattfinden. Nach dem geschäftlichen Teil erwartete die Mitglieder eine Überraschung. Zauberer «Kuli» versetzte die Anwesenden mit seinen Fähigkeiten ins Staunen. Seine unterhaltsame Art begeisterte jedermann, und mit viel Witz sorgte er für eine ausgelassene Stimmung im Saal. – Infos zum EFVS unter [www.einwohnerverein.ch](http://www.einwohnerverein.ch).

mitg.

**CVP Steinach ohne Präsident**

An der Hauptversammlung der CVP Steinach unter der Leitung von Präsident Urs Keller lag der Fokus bei den Erneuerungswahlen des Vorstandes und der kantonalen Delegierten. Präsident Urs Keller stand zur Wahl nicht mehr zur Verfügung. Ein Nachfolger konnte noch nicht gefunden werden. Die anderen vier Vorstandsmitglieder wurden mit Applaus wieder gewählt: Monika Ruf, Gisela Dudler, Elisabeth Nagy und Andreas Popp. Als kantonale Delegierte konnten Monika Ruf, Gisela Dudler und Othmar Mäder gewonnen werden. Mit Gemeinderätin und Schulpräsidentin Cornelia Letti konnte die CVP Steinach ein neues Mitglied begrüßen. Im Anschluss an die HV wurde über laufende Geschäfte in der Gemeinde informiert und diskutiert. Grössere Diskussionen löste der Budgetposten für die Erweiterung der Entsorgungsstelle zwischen Feuerwehrdepot und Gemeindehaus aus. U.K.

Freitag ist felix Tag

mitg.

**Sicheren Schrittes unterwegs**

Die Kursteilnehmenden des Kurses «Mit sicheren Schritten durch den Alltag» der Rheumaliga Thurgau erwartet ein körperliches Training mit mehreren Bewegungsabläufen («multi-tasking»), das im Rhythmus zu improvisierter Musik ausgeführt wird. Das Geheimnis des Erfolges liegt vor allem in der Verbindung von Bewegung mit Musik und Rhythmus. Die geistige und körperliche Mobilität wird nachhaltig gefördert und löst positive Gefühle aus. Der Rhythmik- und Bewegungskurs wird von der Rhythmikpädagogin Meret Steiner geleitet und richtet sich an Personen, welche auf vergnügliche Art etwas für ihre geistige und körperliche Gesundheit tun möchten und möglichst sturzfrei den Alltag meistern wollen.

Der Kurs findet jeweils am Donnerstagmorgen von 9.00 bis 9.45 Uhr an der Nordstrasse 15 – direkt neben Bahnhof (Schule Nordstrasse, Raum Aki) – in Amriswil statt und ist fortlaufend. Nach den Frühlingferien beginnt der Kurs am Donnerstag, 23. April. Es besteht die Möglichkeit, eine Probelektion zu besuchen. – Auskunft und Anmeldung unter Rheumaliga Thurgau, [www.rheumaliga.ch/tg](http://www.rheumaliga.ch/tg), 8280 Kreuzlingen – Holzäckerlistrasse 11b – Telefon 071 688 53 67 – [info.tg@rheumaliga.ch](mailto:info.tg@rheumaliga.ch).

mitg.

**Tag der offenen Tür bei der Spielgruppe Roggwil**

Die Spielgruppe «Flower Power» in Roggwil bietet nach den Sommerferien verschiedene Indoor-Spielgruppen an, die jeweils während zwei bis zweieinhalb Stunden stattfinden. Geeignet ist die Spielgruppe für alle zweibis fünfjährigen Kinder (Stichtag 31. Juli), die in altersgerechten Gruppen von ausgebildeten Spielgruppenleiterinnen betreut werden. Am Samstag, 25. April von 9 bis 10.30 Uhr öffnet die Spielgruppe ihre Türen. Die Leiterinnen werden anwesend sein. Auskunft erteilt Präsidentin und Spielgruppenleiterin Jacqueline Garnitschnig-Merz, Telefon 071 446 06 69 (abends).

pd.

Sportliche und kulinarische Ostertage im Strandbad

**Saisonstart im Kanu**



Sie freuen sich auf eine freundschaftliche Zusammenarbeit: Cello Fisch und Nadine Lendenmann vom Restaurant Strandbad (hinten) sowie Beat und Michaela Hausammann von der Kanuschule Bodensee (vorne).

**Auf die Ostertage hin beginnt in der Kanuschule von Beat und Michaela Hausammann im Arboner Strandbad auch die sportliche Saison. Zusammen mit dem neuen Wirtepaar Cello Fisch und Nadine Lendenmann freuen sie sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.**

Für Cello Fisch und Nadine Lendenmann hat die erste Saison im Restaurant Strandbad bereits vor Wochenfrist begonnen ... verbunden mit dem ersten Lob für die neue Weinlounge, in welcher über 50 erlesene Tropfen zur Auswahl stehen und auch «über die Gasse» gekauft werden können. Geöffnet ist das bürgerlich geführte Restaurant mit einer attraktiven Menüauswahl zu moderaten Preisen bis Mitte Mai täglich von 08.30 bis 20 Uhr, bis im August von 08.30 bis 23 Uhr und bis zum Saisonschluss am 30. September wiederum von 08.30 bis 20 Uhr.

**Neun Jahre Kanuschule Bodensee**

Bereits in die neunte Saison startet am Karfreitag und Samstag, 3./4. April, von 10 bis 18 Uhr die Kanuschule Bodensee mit einer sportlichen Ausstellung. Im grössten Garnitschnig-Merz, Telefon 071 446 06 69 (abends).

Gratis Kurzeinführungen im Kajak finden jeweils um 15 Uhr statt (Vor Anmeldung unter Tel. 071 440 02 82 erwünscht). Im Wassersportshop gewähren Beat und Michaela Hausammann einen Rabatt von 10 Prozent. Bis Ende September bieten die Hausammanns verschiedene attraktive Angebote an. So unter anderem Kajakurse (Basis, Aufbau und für Könner), Kanukurse, Kurse im Fitnesskajak, Events in Grosskanadiern für Schulen oder Firmen, Events und Kurse mit SUP's (Stand Up Paddling), regelmässiges «social paddling» jeweils am Montag-, Mittwoch- und Donnerstagabend oder ein monatliches Plauschkanuren für alle Könnerstufen.

**Cornelia Galliker neu im Team**

Neu im Team Kanuschule ist als SUP-Ausbildungsverantwortliche Cornelia Galliker, die über ihre Leidenschaft für Outdoorsport zum Paddeln gekommen ist. Als Kinderkillehrerin und begeisterte Skitourengehängerin kommt sie jeweils auch fit durch den Winter. Die ausgebildete SUP-Guide und Kanulehrerin ist regelmässig in der Kanuschule Bodensee anzutreffen und unterstützt die Schule in verschiedenen Bereichen. – Weitere Infos unter [www.kanuschule-bodensee.ch](http://www.kanuschule-bodensee.ch)

eme

**Leser-brief**

**Gedanken zu Verkehrsthemen**

Als im Ortszentrum tätiger Unternehmer beschäftigen mich die aktuellen Verkehrsthemen. Die «provisorische» Verkehrsführung im Städtli finde ich zweckmässig, insbesondere die Einbahnführung via Promenadenstrasse. Den Abschnitt Stahelkreisel – Promenadenschulhaus erachte ich jedoch für den Langsamverkehr als problematisch; hier scheint die erforderliche Verkehrsberuhigung (noch) nicht eingetreten. Vermutlich fahren zwar weniger Fahrzeuge durch, jedoch oft zu schnell, vor allem lautstarke Boliden und SUVs. Möge eine neu eingesetzte Verkehrskommission hier weitere Fortschritte für das Gemeinwohl erzielen.

Den Minikreisel vor dem UBS-Gebäude erachte ich als zweckmässige und zielführende Variante. In den letzten Monaten habe ich ihn aus allen Richtungen erfahren (anfänglich ein Mal zu schnell überfahren) und mich nun gern daran gewöhnt. Sehr positiv und für das örtliche Gewerbe wertvoll sind die erstellten Parkplätze gegenüber dem «Metropol» (blau) sowie im Städtli (weiss) – ein wichtiger Beitrag für das Ziel, die Altstadt lebendig zu erhalten und gar aufzuwerten.

Dazu ein Wunsch: Die unsäglichen Konfetti vom Fasnachtsumzug verunstanen ganze Strassenstriche über Monate hinweg. Falls ein genereller Verzicht, sprich lokales Verbot, nicht mehrheitsfähig ist, so täte ein nochmaliges Strassenwischen dem Ortsbild gut. Falls auch die Trottoire zwischen Plaza und Schloss von den vielen (Kaugummi-) Flecken gesäubert würden, wär das nochmals ein Gewinn.

Als Krönung wünsche ich mir langfristig eine gepflasterte, autofreie Arboner Hauptstrasse.

Thomas Aepli, Seniorendienste Bodensee AG

# Toten-tafel

## Amtliche Todesanzeigen

Am 30.03.2015 ist gestorben in St. Gallen:  
**Beer-Biethinger, Margarete**, geboren am 31.08.1939, von Tujetsch GR, wohnhaft gewesen an der Berglistrasse 10 in Arbon. Die Abdankung findet am Dienstag, 7.4.2015, um 10.30 Uhr, in Arbon statt. Trauerhaus: Werner Beer, Berglistrasse 10, 9320 Arbon.

## Privater Markt

**Steuererklärung** fachkundig und kompetent erledigt für Sie Bischof Elisabeth, 9320 Arbon. Tel. 071 446 24 87 / 079 718 20 70 oder E-Mail: bischofelsbeth@bluewin.ch

**Stress mit dem Umzug?** Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

**Biete Hilfe/Kurse für Computer, Laptop, Tablet, Handy.** Einrichten, Reparatur, Virusschutz, Sicherung, Internet, E-Mail, Office, Drucker, W-Lan. 071 446 35 24, [www.jbf.ch](http://www.jbf.ch), Jörg Bill

**Clean-Team Kluser, Steinach** • Privatwohnungen • Umzugswohnungen • Baureinigungen • Treppenhäuser • Firmen • Praxen • Reparaturen. **Alles aus einer Hand.** 079 218 15 73, 071 446 97 24.

**REINIGUNGEN – UNTERHALTE** Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **Meyer Reinigungen GmbH**, Telefon 079 416 42 54.

**Ihr Uhrmacher in St. Gallen** für Arm- und Grossuhr-Reparaturen. Gratis Abhol- und Lieferung der Grossuhr. Batteriewechsel Fr. 12.–. P. M. Trott, Spisergasse 38, St.Gallen Tel. 071 222 39 79.

**RAUCHERWOHNUNG???** Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1 x Grundierung + 1 x Neuanstrich) **Tel. 079 216 73 93.**

## Liegenschaften

**Frasnacht/Arbon.** Zu vermieten in 2 Familienhaus **4-Zi-Altbauwohnung** per 1. Juni 2015 o. n. V. Neue Fenster, Laminatböden, eigener Sitzplatz, Waschmaschine und Tumbler gratis, grosser Estrich, ganze Wohnung wird neu gestrichen. MZ monatlich inkl. sämtlichen NK Fr. 1070.– Autoabstellplatz kann dazu gemietet werden. Auskunft erteilt: 079 236 11 32.

**Zu kaufen gesucht:** grosses Einfamilienhaus oder Generationenhaus in Arbon von junger Familie mit Kindern. Angebote an 078 760 02 36

**Arbon, Kleine Zelg.** Schöne **4-Zi.-Wohnung** mit Balkon und Seesicht, im 2. OG sucht Nachmieter per 31. Mai o. n. V. Böden mit Laminat, Bad/WC + sep. Gäste-WC. MZ Fr. 1180.– + Fr. 200.– NK. Auskunft erteilt: 076 250 55 09.

**Arbon St.Gallerstr.** Zu vermieten nach Vereinb. grosse **5 1/2-Zimmer-Wohnung** (über 140m<sup>2</sup>) hell, ruhig,

3.OG Lift, Wohnküche GK/GS. Abstellraum WM/TU, Balkon und Terrasse. Bad/WC, Dusche, sep. Gäste-WC. Alle Räume Parkett. Vis-à-vis Einkaufszentrum Novaseta. Tel. 079 385 35 90 eMail: admin@oMint.ch

**Nachmieter gesucht nach Vereinbarung für exklusives Ladenlokal 75 m<sup>2</sup> in Arbon. Ebenerdig, hoher Ausbaustandard, 2 Räume, sep. WC, eigener Eingang und 3 eigene Parkplätze. Geeignet für ruhiges Gewerbe. Auskunft unter: Chiffre-Nr. 348, Redaktion felix. die zeitung. Postfach 366, 9320 Arbon.**

## Treffpunkt

**Restaurant Pöstli**, 9320 Stachen Tel. 071 570 33 65. Wir machen vom 20. April bis 15. Mai Ferien. **Restaurant Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr offen für Znüni.** Wir danken für Ihr Verständnis – Ihr «Pöstli»-Team. Voranzeige: **5. Juni Elvis Night.**

**Cafe Restaurant Weiher, Arbon.** Mittags-Menü Fr. 14.–, **Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.–. NEU Wochenhit Fr. 12.–. Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glamer**, Tel. 071 446 21 54.

## Fahrzeugmarkt

**Kaufe Autos, Jeeps und Lieferwagen.** Alle Marken und Jahrgänge. Sofort gute Barzahlung. Gratis Abholdienst, **Telefon 079 267 08 04** auch Sa/So.

Berücksichtigen Sie bitte unsere Inserenten!

Freitag ist **felix**. Tag

## Schulgemeinde Frasnacht senkt Steuern

338 337 Franken blieben 2014 in der Kasse der Schulgemeinde Frasnacht übrig. Diese weiss man gut zu nutzen: 150 000 Franken werden als Vorfinanzierung für den rissig gewordenen Aussenhartbelag auf die hohe Kante gelegt. Die Schulbürgerschaft stimmte einer Steuerfuss-Senkung von 62 auf 60 Prozent zu.

Mit Freude nahm die Schulversammlung zu Kenntnis, dass der gewünschte Frasnachter Kinderspielplatz in diesem Jahr gebaut wird. Im weiteren wählte die Versammlung Yvonne Brüsweiler neu in die Schulbehörde. Frasnacht engagiert eine eigene Logopädin, richtet für alle Klassen einen wöchentlichen Schwimmkurs ein und fördert Schülerinnen und Schüler individuell in ihren Lernprozessen innerhalb des eigenen Schulhauses.

Schulpräsident Daniel Leu legte ein revidiertes Organisationsreglement vor. Über die Beschallungsanlage in der Mehrzweckhalle liess er Musik laufen, sodass die 51 Schulbürger den Schluss zogen: die Investitionen in die Halle haben sich gelohnt. Neidisch hätte der anwesende Arboner Sekundarschul-Präsident Röbi Schwarzer werden können: Frasnacht investiert, senkt Steuern und hortet erst noch einen schönen Sparbatzen. Er aber schlägt sich mit mehreren Fehlplanungen bei der neuen Sporthalle herum. *Hedy Züger*

# VERANSTALTUNGEN

## Arbon

**Samstag, 4. April**  
 10.00 bis 17.00 Uhr: Degustationstag mit 10 Prozent auf verschiedene Weine, Mosterei Möhl AG.  
 21.30 Uhr: Stahlberger (Musik / Kabarett) im «Triebwerk».

## Aus dem Stadthaus

**Kinonachmittag: «Die Piraten – ein Haufen merkwürdiger Typen»**  
 Die Kinder- und Jugendarbeit Arbon führt im Rahmen des «FerienSpaß» am Donnerstag, 9. April, von 14.30 bis 16.30 Uhr in der Liegenschaft Rondelle einen Kinonachmittag durch. Kinder ab vier Jahren sind eingeladen, mit dem Piratenkapitän und seiner bunt zusammengewürfelten Crew eine diabolische Königin zu bekämpfen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt an der Tageskasse kostet zwölf Franken, ein feiner z'Veier ist inbegriffen. Eltern sind als Begleitung kostenlos willkommen.

## Wir gratulieren

Heute Donnerstag, 2. April 2015 kann Frau Gertrud Bucher-Eggenberger an der Rebenstrasse 19a in Arbon ihren 90. Geburtstag feiern. Der Jubilarin gratulieren wir auf diesem Wege ganz herzlich und wünschen ihr alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie auch in Zukunft begleiten *Medienstelle Arbon*

## Zahlreiche Veranstaltungen

Aus Platzgründen müssen wir leider in dieser Ausgabe auf die Publikation der zahlreichen kirchlichen Veranstaltungen über die Ostertage verzichten. Interessierte werden gebeten, sich auf dieser Seite im «Kirchgang» oder direkt bei den verschiedenen Kirchgemeinden zu informieren. Wir danken unserer geschätzten Leserschaft für das Verständnis und wünschen besinnliche Ostertage. *red.*

Freitag ist **felix**. Tag

## Region

**Samstag, 4. April**  
 10.00 bis 10.30 Uhr: Ostereiersuche mit Überraschungseiern am Pier 58 in Romanshorn.

## Vereine

**Samstag, 4. April**  
 – Velotour mit Ostereier mit den Naturfreunden (Heinz Troesch).  
**Mittwoch, 8. April**  
 – Seniorenwanderung Sommer – Güttingerwald, Naturfreunde.  
**Donnerstag, 9. April**  
 19.00 Uhr: Kegeln im Restaurant Weisses Schäfli, Naturfreunde.

## Italienischkurse in Arbon

Fachlich qualifizierte Kursleitungen, die offen und flexibel sind, gehen individuell auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden ein. In kleinen Gruppen ist die Wissensvermittlung ganzheitlich, ohne Leistungsdruck und die Kursteilnehmenden werden befähigt, das Gelernte in den Alltag zu integrieren. Der Anfängerkurs startet am Montag, 20. April bis 29. Juni, der Kurs für Fortgeschrittene am Dienstag, 21. April bis 30. Juni, und der Konversationskurs am Mittwoch, 22. April bis 1. Juli. Alle Kurse dauern von 9 bis 11 Uhr und werden bei Pro Senectute an der Kapellgasse 8 in Arbon durchgeführt. Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83. *pd.*

## Alfa-Nordic-Walking-Kurs

In sechs Kurslektionen erlernen die Teilnehmer die sieben Steps der Alfa-Technik. Neben kurzweiligen Stunden in der Gruppe wird mit der korrekten Technik die Basis für ein dynamisches, gesundes und bewusstes Nordic-Walking gelegt. Kurse Einstieger: Dienstag, 21. April, 9 Uhr; Freitag, 24. April, 14 Uhr. Kursdauer: sechs Lektionen à 75 Minuten, Kurskosten: 180 Franken inklusive Stockausleihe. Treffpunkt: Parkplatz Sporthalle Stacherholz, Stacherholzstrasse 38, Arbon. Kurs Fortgeschrittene, Donnerstag, 23. April, 19 Uhr, Treffpunkt Schiessanlage Tälisberg. Anmeldungen und Infos: [www.nordicwalking-arbon.ch](http://www.nordicwalking-arbon.ch), Andrea Eberle, Nordic Walking Instruktoren SNO, 079 423 13 58.

# Kirch-gang

## Arbon

**Evangelische Kirchgemeinde**  
 Amtswoche: 7. bis 10. April:  
 Pfr. H. Ratheiser, 071 440 35 45.  
[www.evangel-arbon.ch](http://www.evangel-arbon.ch)  
**Gründonnerstag, 2. April**  
 19.00 Uhr: Meditativer Gottesdienst mit Abendmahl (wandelnd), Pfarrerin A. Grewe und Team.  
**Karfreitag, 3. April**  
 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (wandelnd), Pfr. H. Ratheiser.  
 Musikalische Begleitung. Autoabholdienst: M. Brunner, 071 446 75 15.  
 19.00 Uhr: Karfreitagskonzert mit dem Kammerchor Lindau und S. Menges, Orgel. Eintritt frei, Kollekte.  
**Ostersamstag, 4. April**  
 22.30 Uhr: Osternacht-Gottesdienst, Pfr. H. Ratheiser. Anschl. Zopf und Eier.  
**Ostersonntag, 5. April**  
 09.30 Uhr: Familien-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. H.M. Enz. Mitwirkung: S. Menges, Orgel. Autoabholdienst: H. Bresch, Tel. 071 446 38 49, anschl. Apéro.  
**Katholische Kirchgemeinde**  
 Hoher Donnerstag, 2. April  
 19.00 Uhr: Eucharistiefeier zum Gedenken an Jesu letztes Abendmahl und Fusswaschung mit den Erstkommunikanten / St. Martin.  
 20.00 bis 22.30 Uhr: Anbetung / Oelbergstunde / Galluskapelle.  
 21.00 bis 21.45 Uhr: Oelbergstunde als Taizé-Gebet / Galluskapelle.  
**Karfreitag, 3. April**  
 10.00 Uhr: Kreuzweg und Kreuzfeier für Kinder im Altarraum.  
 15.00 Uhr: Feier vom Leiden und Sterben Christi. Schola Gregoriana.  
 17.00 Uhr: Liturgia del Venerdì Santo.  
**Ostersamstag, 4. April**  
 20.30 Uhr: Osternachtsfeier.  
**Ostersonntag, 5. April**  
 10.00 Uhr: Festgottesdienst zu Ostern in der Kirche St. Martin.  
 11.30 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache.  
 11.30 Uhr: Santa Messa in lingua italiana.  
**Ostermontag, 6. April**  
 09.00 Uhr: Eucharistiefeier in Roggwil.  
 10.30 Uhr: Eucharistiefeier.  
**Chrischona-Gemeinde**  
**Karfreitag, 3. April**  
 09.30 Uhr: Karfreitag Classic im christlichen Zentrum Posthof  
**Ostersonntag, 5. April**  
 10.00 Uhr: Oster-Gottesdienst mit Sänger und Musiker Patrick Rufer, [www.chrischona-arbon.ch](http://www.chrischona-arbon.ch).  
**Christliches Zentrum Posthof**  
**Karfreitag, 3. April**  
 09.30 Uhr: Karfreitag mit klassischer Musik. [www.czp.ch](http://www.czp.ch)  
**Ostersonntag, 5. April**  
 10.00 Uhr: Oster-Gottesdienst mit Musiker Patrick Rufer  
**Christliche Gemeinde Arbon**  
 09.30 bis 10.30 Uhr: Anbetung und Abendmahl.  
 11.00 bis 11.45 Uhr: Predigt. Kinderhort und Sonntagsschule.  
 – Parallel Kinderkreuzweg, Oase.  
**Ostersamstag, 4. April**  
**Karfreitag, 3. April**  
 20.30 Uhr: Osternachtsfeier mit J. Bucher, Apéro und Eiertütschen.  
**Ostersonntag, 5. April**  
 07.45 Uhr: Ökum. Osterlob auf dem Friedhof mit Gemeindeführer J. Bucher und Tibor Elekes. Musik. Anschliessend Frühstück im KGH.  
**Freitag, 3. April**  
 19.30 Uhr: Zeugen Jehovas gedenken des Todes Jesu Christi im Landenbergssaal im Schloss. Weitere Infos: [www.jw.org](http://www.jw.org)  
**Samstag 4. April**  
 18.45 Uhr: Vortrag: «Warum Christen anders sein müssen.»

## Berg

**Katholische Kirchgemeinde**  
 Hoher Donnerstag, 2. April  
 20.00 Uhr: Eucharistiefeier.  
**Karfreitag, 3. April**  
 15.00 Uhr: Karfreitagsliturgie.  
**Ostersamstag, 4. April**  
 20.00 Uhr: Kommunionfeier.  
**Ostersonntag, 5. April**  
 10.00 Uhr: Kommunionfeier, gestaltet als Familiengottesdienst.  
**Ostermontag, 6. April**  
 10.00 Uhr: Eucharistiefeier.

## Roggwil

**Evangelische Kirchgemeinde**  
 Gründonnerstag, 2. April  
 19.30 Uhr: Agapefeier im Schloss.  
**Karfreitag, 3. April**  
 09.40 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer H.U. Hug und dem Seniorenorchester St.Gallen.

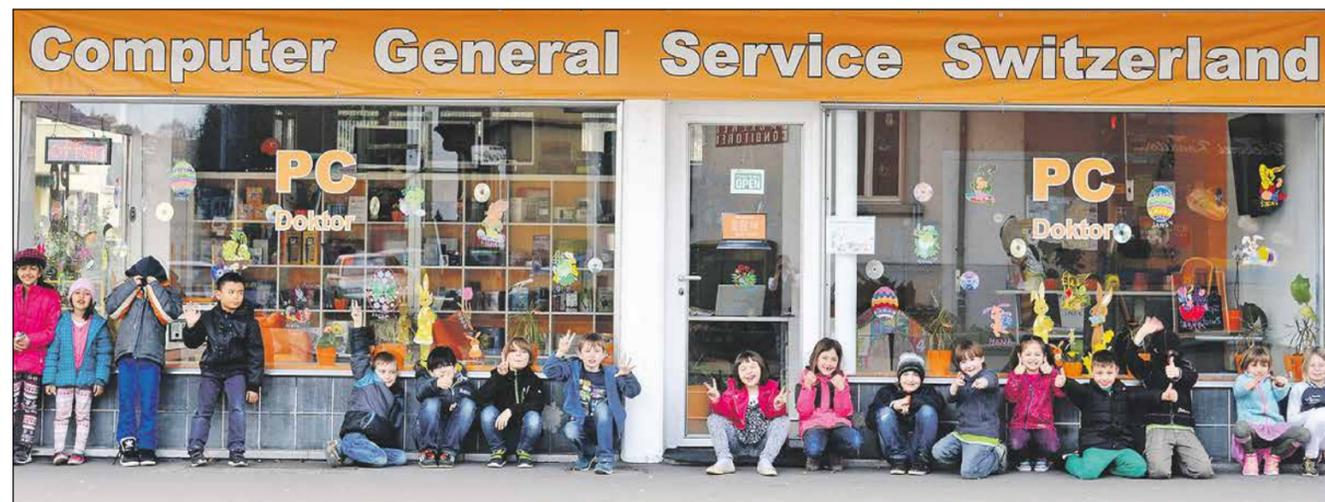
## Steinach

**Evangelische Kirchgemeinde**  
 Gründonnerstag, 2. April  
 19.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl an Tischen, Pfarrerin S. Rheindorf.  
**Karfreitag, 3. April**  
 09.30 Uhr: Fahrdienst nach Goldach.  
**Ostersonntag, 5. April**  
 06.00 Uhr: Ostermorgenfeier auf dem Friedhof mit Pfrn. S. Rheindorf.  
 Anschliessend Osterzorge.  
 08.55 Uhr: Fahrdienst nach Mörschwil ab Kirche Steinach.  
**Katholische Kirchgemeinde**  
**Karsamstag, 4. April**  
 19.00 Uhr: Familienfeier beim Osterfeuer.  
 21.00 Uhr: Osternachtfeier in Tübach.  
**Ostersonntag, 5. April**  
 10.00 Uhr: Eucharistiefeier. Musik: Kirchenchor, anschl. Apéro und Eier tütschen.  
**Ostermontag, 6. April**  
 10.00 Uhr: Kommunionfeier.

## Horn

**Evangelische Kirchgemeinde**  
**Karfreitag, 3. April**  
 10.00 Uhr: Festgottesdienst mit Abendmahl und Musik. Pfr. Tibor Elekes. Anschliessend Ostereier-Verkauf.  
**Ostersonntag, 5. April**  
 06.00 Uhr: Frühgottesdienst mit Pfarrerin K. Kaspers-Elekes und Pfarrer T. Elekes mit Osterfeuer und Musik.  
 07.45 Uhr: Ökum. Osterlob auf dem Friedhof mit Gemeindeführer J. Bucher und Tibor Elekes. Musik. Anschliessend Frühstück im KGH.  
 10.00 Uhr: Festgottesdienst mit Abendmahl und Musik. Pfrn. K. Kaspers-Elekes und Pfr. T. Elekes.  
**Ostermontag, 6. April**  
 19.30 Uhr: Ökum. Taizé-Atempause, kath. Kirche.  
**Katholische Kirchgemeinde**  
**Karfreitag, 3. April**  
 10.00 Uhr: Karfreitagsliturgie mit Jürgen Bucher und Musik.  
 – Parallel Kinderkreuzweg, Oase.  
**Ostersamstag, 4. April**  
**Karfreitag, 3. April**  
 20.30 Uhr: Osternachtsfeier mit J. Bucher, Apéro und Eiertütschen.  
**Ostersonntag, 5. April**  
 07.45 Uhr: Ökum. Osterlob auf dem Friedhof mit Gemeindeführer J. Bucher und Tibor Elekes. Musik. Anschliessend Frühstück im KGH.  
 11.00 Uhr: Auferstehungsfeier mit Pater der Unteren Waid und Jürgen Bucher. Musik.  
**Ostermontag, 6. April**  
 19.30 Uhr: Ökum. Taizé-Gottesdienst.

# Kleine Osterkünstler verzieren PC-Doktor-Schaufenster



Die Zweitklässler von Lehrerin Elena Pagliarulo aus dem Schulhaus Stacherholz haben das Schaufenster des Computergeschäftes an der St.Gallerstrasse mit kreativen Osterbildern verziert. Alle Kinder, die heute Donnerstag oder am Ostersamstag auch noch ein schönes Osterbild ans Schaufenster von «Computer General Service Switzerland» malen möchten, sind dazu eingeladen. Als Belohnung erhalten sie ein kleines Ostergeschenk.

**«felix.»-Vater sattelt  
aufs e(me)-Bike um**

Statt mit dem Auto ist der rasende «felix.»-Reporter Erich Messerli künftig ab und zu als Velopedaleur unterwegs. Der Gründer und Vater von «felix. die zeitung.» darf sich nun Rentner nennen und besitzt neuerdings ein sogenanntes «e(me)»-Bike. Der schwarze Stahlesel wurde ihm an der «felix.»-Genossenschaftsversammlung von Genossenschaftsrat Jack Germann überreicht. Das Militärrad mit Ventilator-Antrieb ist zwar noch nicht ganz elektrobike-tauglich. Aber dafür originell, genau wie «eme» selber. 16 Jahre lang hat er die «glückliche» Zeitung als alleiniger Redaktor geführt und dafür gesorgt, dass Freitag in Arbon, Roggwil, Steinach, Horn und Berg zum «felix.»-Tag wurde. Er hat sein ganzes Herzblut, journalistisches Können und unternehmerisches Geschick investiert für sein «Kind». Jetzt hat sich der Frischrentner entschieden, journalistisch etwas kürzer und dafür etwas öfter in die Pedalen zu treten.

An der «felix.»-Genossenschaftsversammlung wurde Erich Messerli mit warmem Applaus und Dank als «felix.»-Genossenschaftspräsident verabschiedet. Ueli Daepf (Bild rechts) wird nun zusammen mit den Genossenschaftsräten Jack Germann und Hanspeter Belloni «emes» Werk bei «felix. die zeitung.» weiterführen.



Auch wenn «eme» nun die Hauptverantwortung abgegeben hat: dem «felix.» bleibt Erich Messerli erhalten. Der Gründervater wird sein Kind in einem Teilzeitpensum weiterhin begleiten. Darüber ist das gesamte Team der «glücklichen» Zeitung natürlich happy. *ud*

Rollstuhl-Weltelite gastiert anfangs Juni im Stacherholz

## Schnellste Bahn der Welt



Die Würfel sind gefallen: Das OK wird in blauen Hemden auftreten ...

**In Arbon wird die Rollstuhl-Weltelite am Daniela Jutzeler Meeting (4. Juni) sowie an den internationalen Schweizer Meisterschaften (6./7. Juni) WM-Limiten und Quotenplätze für die Paralympics in Rio de Janeiro 2016 herauszufahren versuchen.**

Im Gegensatz zu den eine Woche zuvor in Nottwil stattfindenden Parathletics wird am Bodensee auch die gesamte Schweizer Elite am Start sein. «Dadurch wird unser Anlass noch attraktiver, denn die ausländischen Weltklasse-Sportlerinnen und Sportler reisen von Nottwil direkt nach Arbon, können hier an drei Tagen hochklassige Wettkämpfe bestreiten und auf der schnellsten Bahn der Welt trainieren», freuen sich OK-Präsident Nick Sigg und Roger Getzmann (Leiter Leistungssport Rollstuhlsport Schweiz).

**STV Arbon als Organisator**

Der STV Arbon übernimmt neben der SM auch das Daniela-Jutzeler-Meeting. «Wegen der besonderen Atmosphäre im Naturstadion Stacherholz und des Belags kommt die Weltelite gerne an den Bodensee. Bei idealen Bedingungen darf mit Spitzenzeiten gerechnet werden», sind Sigg und Getzmann überzeugt.

**Persönliche Bestzeit**

Die vierfache Europameisterin Manuela Schär kann sich ebenfalls

noch an die SM 2010 erinnern. «Es kam bei idealen Bedingungen zu einer wahren Weltrekordflut. Ich selbst habe persönliche Bestzeiten gefahren. Rennen in Arbon sind in der Szene wegen der schnellen Bahn und dem idealen Umfeld immer ein Thema. Ich freue mich», so die 2014 erfolgreichste Schweizer Rollstuhlsportlerin, «schon riesig auf die Wettkämpfe im Stacherholz.»

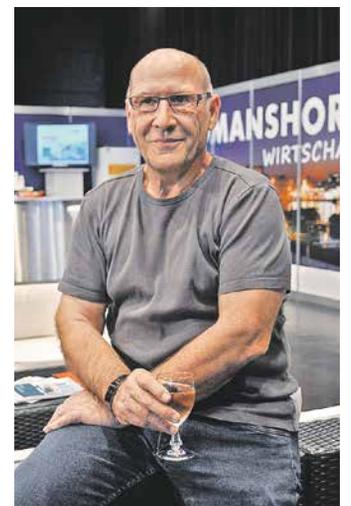
**Organisatorische Herausforderung**

Für das OK mit Nick Sigg an der Spitze werden die sieben Tage zu einer logistischen Herausforderung. «Wie und wo können die Athleten kostengünstig längere Zeit parkieren?» oder «Wie duschen Rollstuhlsportler?» sind zwei von vielen Detailfragen. «Wir spüren bei der Planung viel Goodwill durch die Stadt, die Sponsoren und Bevölkerung. Wichtig, dass wir den Teilnehmern einen würdigen Rahmen bieten können. Arbon soll den Ruf, Weltklasse Zürich im Behindertensport zu sein, behalten», wünscht sich Nick Sigg. Die Vorbereitungen laufen plangemäss. «Wenn ich sehe und höre, was unternommen wird, um für perfekte Bedingungen zu sorgen, habe ich keine Zweifel, dass alles perfekt klappen wird und sich die Athleten einmal mehr wohlfühlen werden», zog Roger Getzmann nach der letzten OK-Sitzung (beruhigt) ein positives Fazit. *uhu*



Albert Maag

Ein «maagisches» Arbeitsjubiläum im Arboner Seeparksaal: Albert Maag feiert sein 30-Jahr-Jubiläum als Saalwart. Der Mann für alle (Seeparksaal-) Fälle ist eine treue Seele: Seit im grössten Arboner Saal vor rund 30 Jahren die Lichter angehen, ist er der Herr des Hauses und verrichtet seinen Dienst absolut zuverlässig, dienstfertig und selbstständig. Die Stadt Arbon weiss, was sie an Albert Maag hat: einen Angestellten, der für «seinen» Saal lebt und jederzeit Hand bietet, wenn Lösungen gefragt sind. Hat ein Veranstalter ein Problem – Maag weiss Rat. Als Seeparksaalchef ist Albert Maag oft auch in der Nacht im Einsatz. Und bei fast 80 Veranstaltungen pro Jahr wird ihm bestimmt nie langweilig. Ermüdungserscheinungen zeigt der passionierte Velofahrer aber kaum. Geduldig steht er für die Veranstalter Tag und Nacht im Einsatz, gelegentlich unterstützt durch Ehefrau Martha. Für den «Maagier des Seeparksaals» ist die Arbeit als Saalwart mehr Berufung als Beruf. Ihm gebührt dieser «felix. der Woche».



Albert Maag, Saalwart im Seeparksaal, gönnt sich eine Pause an der «Messe am See».